

Die Klassenfahrt der Klasse 4b zum Hötzenhof

Vom 13.4. bis 17.4.2015 waren wir mit den anderen vierten Klassen auf dem Hötzenhof. Uns hat es dort gut gefallen.

REITEN (von SAMET)

Am ersten Tag waren einige von uns erschreckt, weil wir direkt reiten mussten. Am zweiten Tag bin ich von einem Pferd herunter gefallen. Das Pferd hieß Mogli. Am Mittwoch wollte mich das Pferd Nouget beißen, aber zum Glück hat es mich nicht richtig gefasst.



REITEN (von LEONIE und JONAS)



Vor der Reitstunde durften immer zwei Kinder ein gesatteltes Pferd aussuchen. Dann sind wir mit den Pferden zur Reithalle gegangen. Danach haben wir uns nebeneinander aufgestellt und einer von uns ist auf das Pferd aufgestiegen. Ein Kind war Reiter, das andere der Führer. Danach wechselten wir uns ab. Die Reitlehrerin sagte nacheinander die Namen der

Pferde, die dann losgingen. Wenn wir wollten, durften wir schneller reiten und danach sogar alleine.

FUßBALL (von ISHAK,CENGIZ und OMAR)

Auf dem Hötzenhof gibt es zwei große Fußballplätze. Wir hatten viel Spaß beim Fußballspielen. Man durfte mit einem Lederball spielen. Es gab ordentliche und große Tore. Wir spielten auf Sand statt auf Rasen. Jeden Tag haben wir gegen Mädchen und Jungen aus den anderen Klassen gespielt.

STREICHELZOO (von MARCEL und METEHAN)

Auf dem Hötzenhof gab es einen Streichelzoo mit Ziegen, Hasen, Pferden, Ponys und Lamas. Die Tiere waren sehr zahm und man konnte sie gut streicheln. Es war sehr spannend zu beobachten, wie die Ziegen miteinander gekämpft haben. Die Kaninchen waren sehr scheu gegenüber den Kindern. Nur das Kaninchen namens



SCHLAPPOHR hat versucht, die Kinder zu beißen. Die Lamas haben die ganze Zeit versucht, an den Kindern zu knabbern.



SPIELSCHEUNE (von JOLINA und MARIE)



In der Spielscheune des Hötzenhofes gab es ein großes Hüpfkissen. Es gab sogar zwei Etagen. Dort standen auch zwei lustige Wippen. In der Spielscheune konnten wir Kinder auf einem schönen Holzpferd mit einem Sattel obendrauf sitzen. Es gab eine Leiter zum Hinaufsteigen und oben konnte man rutschen. Auf der zweiten Etage stand eine kleine Drehscheibe, auf die wir uns setzen konnten. Oben konnte man sehr gut fangen und verstecken spielen. Hier konnte auch gut geklettert werden.

LAGERFEUER (von RÜYA, ROSA und VIVIEN)

An einem Abend der Woche haben wir ein Lagerfeuer gemacht. Wir durften Stockbrot backen. Dazu haben wir das Brot an einem Stock in das Feuer gehalten. Leider sind einige Brote hinein gefallen. Wir haben im Kreis um das Feuer gestanden und viele Lieder gesungen. Es war ein richtig schöner Abend, der uns Spaß gemacht hat.

XANTEN (von IBRAHIM und NIKLAS)

Am Mittwoch sind wir mit dem Bus nach Xanten zum Archäologischen Park gefahren. Wir hatten dort eine Führung. Zuerst haben wir den Hafentempel angesehen. Das Amphitheater war riesig und wir haben erfahren, wie die Römer früher lebten.



Schon die Römer haben auf Reinlichkeit geachtet. Man konnte ein schönes Badehaus besichtigen, das verziert war mit Mosaiken. In den Badewannen lagen alte römische Münzen.

Einige Kinder von uns haben in einem Shop Andenken gekauft. Viel Spaß hatten wir auf dem Spielplatz. Er war aus Holz gebaut und sah aus wie ein Fort. Man konnte klettern und rutschen.



KALKAR (von BEYZA und DILARA)

Wir haben am 16. April mit unserer Klasse die Kirche in Kalkar besichtigt.
Danach waren wir in einer großen Mühle und haben sehr viel gelernt
über die Arbeit der Müller.



In einer Eisdiele durften wir



uns zwei Kugeln Eis aussuchen. In einem Schreibwaren-geschäft haben einige von uns für die Eltern etwas Schönes gekauft.

Dann sind wir mit dem Trecker und dem Planwagen wieder zurück gefahren. Während der Fahrt haben wir Kuchen gegessen. Und der schmeckte seeeeehr

LECKER !!!!!!!!!!!!!

UNSERE KLASSENFAHRT (von KADICHA)

Im Hötzenhof hatten wir viel Spaß. Die Pferde waren sehr lieb. Im Streichelzoo waren Hasen, Ziegen, ein Pferd und ein Esel namens Rapunzel. Der Esel war ganz witzig und ein Hase namens Schlappohr hat meinen Pullover angeknabbert. Mein Reitpferd hieß Macho und war sehr süß. Die Zimmer waren wunderschön, die Schränke waren sogar angemalt. In Kalkar haben wir gehört, dass die Stadt kleiner als Solingen ist. In Xanten haben wir uns ein Römer-WC angeschaut. Es war sehr groß. In die Badewanne, die es im Badehaus gab, konnten 15 Personen hinein. Der Abend am Lagerfeuer war am besten. Da konnten wir alle zusammen sein.

